

Die hängenden Gärten von Babylon



Die hängenden Gärten von Babylon waren eine aufwendige, terrassenartige Gartenanlage am Euphrat. Sie wurde um 600 v. Chr. erbaut und durch zahlreiche Erdbeben gegen Ende des 2. Jh. v. Chr. zerstört. Die Terrassen hatten eine Grundfläche von 100 auf 100 Metern, wobei die Terrassen eine Höhe von bis zu 30 Metern erreichten. Bewässert wurde die Anlage mit Hilfe des Euphrat.

Der Koloss von Rhodos



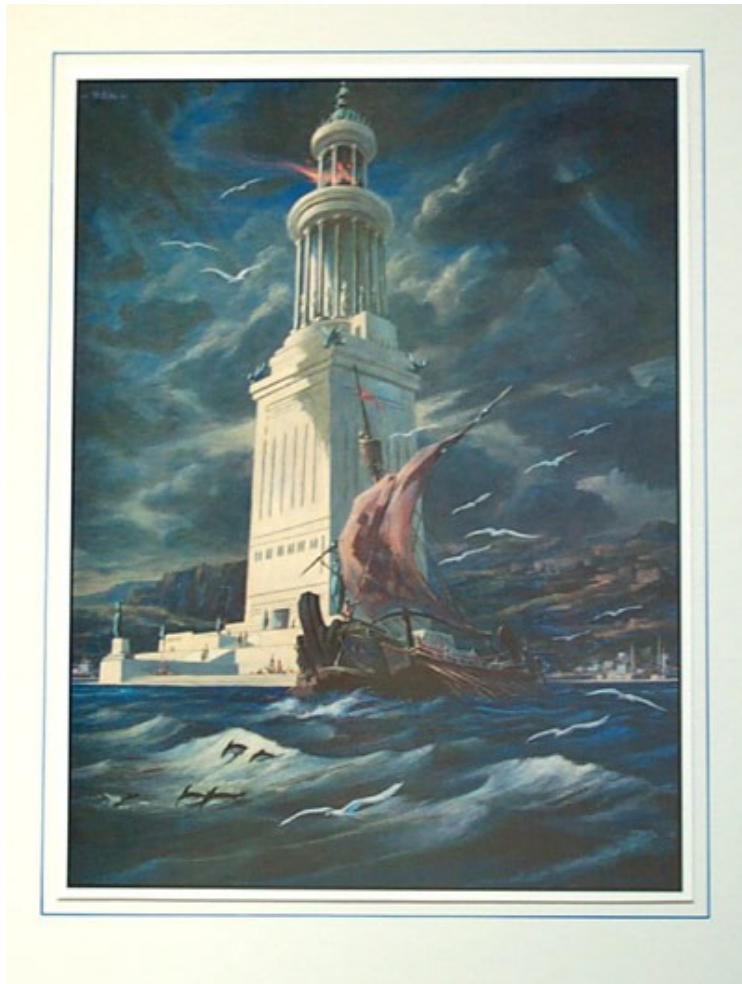
Der Koloss von Rhodos wurde zwischen 292 und 280 v. Chr. Als über 30 Meter hohe Bronzestatue des Gottes Helios erbaut. Dabei kostete er die Rhodier fast 8 Tonnen Silber. Allerdings wurde er nach 66 Jahren schon wieder bei einem Erdbeben zerstört

Das Mausoleum von Halikarnassos



Dieses Mausoleum wurde ca. 350 v. Chr. Als prächtiges Grabmal für den persischen König Mausolos IIerbaut. Es steht auf eine Grundfläche von 32x39 Metern und ist 45 Meter hoch. Das komplette Gebäude erstrahlte in weißem Marmorglanz, sodass es solch große Berühmtheit erlangte, dass man seitdem auch den Begriff „Mausoleum“ für eine großartige Grabanlage verwendet.

Der Große Leuchtturm von Alexandria



Der Leuchtturm von Alexandria war der erste und zugleich der höchste Leuchtturm der je erbaut wurde. Mit seiner gewaltigen Höhe zwischen 115 und 160 Metern markierte er den Eingang zum Hafen Alexandrias. Erbaut wurde er 299 bis 297 v. Chr. Zunächst wurde er durch mehrere Erdbeben stark beschädigt, schließlich wurde er durch zwei Beben im 13. Jh. endgültig zerstört.

Die Pyramiden von Gizeh



Die Pyramiden von Gizeh, die etwa zwischen 2620 bis 2500 v. Chr. Enstanden, sind das älteste der sieben Weltwunder. Es ist aber auch das einzige Wunder, das noch immer erhalten ist. In der größten Pyramide, der Cheops-Pyramide, die ursprünglich 146 Meter hoch war, wurden 3 Millionen Steinblöcke mit einem Gewicht von je 2,5 Tonnen verbaut.

Der Tempel der Artemis in Ephesos



Der Tempel der Artemis war der größte Tempelbau der Antike. Die Bauarbeiten hiezu dauerten 120 Jahre, er fiel allerdings schon wieder nach 80 Jahren (356 v. Chr.) Einer Brandstiftung zum Opfer.

Die Zeus-Statue zu Olympia



Diese Zeusstatue wurde nach 6 Jahren Bauzeit im Jahre 432 v. Chr. fertiggestellt. Sie hatte eine Höhe von über 12 Metern. Das Innere bestand aus Eisen, Gips und Holz, außen war sie mit Gold, Elfenbein und Ebenholz verkleidet. 475 n. Chr. fiel sie einem Brand zum Opfer, nachdem sie nach Konstantinopel gebracht worden war.